

Träger der Maßnahme Akademie Ehrenamt e.V.			
Antragsteller (Name, Vorname) Blömkner, Franz-Ludwig, 1. Vorsitzender			
Anschrift Am Hagen 1, 48231 Warendorf			
E-Mail-Adresse: bucro@akademie-ehrenamt.de		Tel.-Nr.: 02581-7843388	Datum: 03.09.2015
Kreis Warendorf Der Landrat Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Waldenburger Str 2 48231 Warendorf		Antrag auf Förderung einer Maßnahme der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger	
Art der Maßnahme (bitte mit „x“ ankreuzen)	A ☐	Außerschulische Jugendbildung	E ☒ Projekte und Initiativen (bitte auch zweite Seite ausfüllen)
	B ☐	Ausbildung und Fortbildung von Jugendleiter / innen (bitte auch zweite Seite ausfüllen)	Thema: (zu A und E) Streitschlichter treffen 2015
	C ☐	Internationale Jugendbegegnung (bitte auch zweite Seite ausfüllen)	
	D ☐	Erholungsmaßnahmen für und mit Behinderten	
Leiter/in	Name Marin Ziaja, Fachbereichsleiterin		Tel.-Nr. 02581-9458228
	Anschrift LVHS Freckenhorst, Am Hagen 1, 48231 Warendorf		
Bankverbindung des Trägers	Konto-Nr. 304 2280	Geldinstitut SpK Münsterland Ost	BLZ 400 501 50
	verfügungsberechtigt ist (Name) 1. Vorsitzender F. L. Blömkner		
Ort / Zeitraum	Veranstaltungsort LVHS Freckenhorst	Zeitraum (Datum) von 15. Dez 2015	(Datum) bis
Teilnehmerzahl	Gesamt 100 ← Teilnehmer/innen		
	← ausgebildete Jugendleiter/innen bei Veranstaltungen zu B		
	10 ← Leiter/innen, Betreuer/innen oder Referenten/innen		
	← Ausländische Teilnehmer/innen bei Veranstaltungen zu C		
	← Behinderte Teilnehmer/innen bei Veranstaltungen zu D		
Zusätzliche Unterlagen	☒ Vorläufiges Programm		☒ Konzeption incl. päd. Begründung bei Veranstaltungen zu E
	☒ Vorläufiger Kosten- u. Finanzierungsplan bei B, C und E		☐
Vorschusszahlung (ab 250,00 €) auf den zu erwartenden Zuschuss erwünscht: ☒			
Erklärung	Der Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf wird von uns anerkannt und bei der Planung und Durchführung der Maßnahme beachtet. Änderungen des Antrages werden unverzüglich mitgeteilt. Wir verpflichten uns, den bewilligten Zuschuss für die Maßnahme zweckentsprechend zu verwenden und nach Beendigung der Maßnahme den vorgeschriebenen Verwendungsnachweis vorzulegen. Wir bestätigen hiermit die Richtigkeit der Angaben. Eine Förderung nach dem Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf setzt die Erhebung personenbezogener Daten voraus.		
rechtsverbindliche Unterschrift	des Trägers der Maßnahme F. L. Blömkner		Stempel Akademie Ehrenamt e.V. Am Hagen 1 - 48231 Warendorf Tel. 02581 7843388

Nur ausfüllen bei Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/innen, bei Jugendbegegnungen und bei Projekten und Initiativen

(Punkt B, Punkt C und Punkt E des KJFöPs)

☒ Zuschuss zu den anerkannten Gesamtkosten bei Veranstaltungen im Kreis Warendorf ansässiger Träger				Spalte nicht ausfüllen
Finanzierungsplan				
Einnahmen		Ausgaben		
Teilnehmerbeiträge	€	Honorar für neben- und ehrenamtliche Referenten mit fachlicher Qualifikation	€ 1.715,60	€
Eigenmittel	€ 2.420,30	Fahrtkosten der Referenten	€ 50,00	€
Stadt / Gemeinde	€	Fahrtkosten der Teilnehmer: km Entfernung zum Veranstaltungsort	€	€
Landes- / Bundesmittel	€	Unterkunfts- und Verpflegungskosten insgesamt	€ 2.205,00	€
Kreis-zuschuss	€ 2.420,30	Vorbereitungs- und Durchführungskosten	€ 870,00	€
Sonstige Einnahmen	€	Sonstige Ausgaben	€	€
Gesamtkosten	€ 4.840,60	Gesamtausgaben	€ 4.840,60	€

Referenten der Veranstaltung

Name, Vorname, Anschrift, Alter, Qualifikation

Referentinnen und Referenten stehen noch nicht fest, es werden aber ausschließlich fachlich qualifizierte Personen eingesetzt.

Nur ausfüllen bei Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/innen

(Punkt B des KJFöPs)

☐ Zuschuss zu den Teilnehmerbeiträgen bei Veranstaltungen überörtlicher auswärtiger Träger		Spalte nicht ausfüllen
Anzahl der Teilnehmer aus dem Zuständigkeitsbereich		
Veranstaltungen/Nächte lt. Programm		
Teilnehmerbeitrag/-gebühr je Teilnehmer	€	€

Bearbeitungsvermerk der Verwaltung (nicht vom Antragsteller auszufüllen)

„Streitschlichtertreffen 2015“

(Anlage zum Antrag auf Zuwendung aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf)

Träger: Akademie Ehrenamt e. V.
Verein zur Förderung ehrenamtlicher Arbeit im Kreis Warendorf
c/o LVHS Freckenhorst, Am Hagen 1, 48231 Warendorf

Streitschlichter/innen an Schulen im Kreis Warendorf zu qualifizieren ist seit 2004 eine wichtige Aufgabe der Akademie Ehrenamt e.V. Seit 2004 konnten dabei mehrere hundert Streitschlichter/innen im Rahmen von zahlreichen sozialen Trainingseinheiten aus- und bei Schlichtertreffen mit Erfahrungsaustausch weitergebildet werden, jeweils in Kooperation mit der LVHS Freckenhorst. Die jungen Menschen werden damit bewusst an ehrenamtliche Tätigkeiten herangeführt und machen als Streitschlichterinnen und Streitschlichter ihre teils ersten Erfahrungen im Ehrenamt.

Für solche Angebote zur Gewaltprävention hat Akademie Ehrenamt e. V. in den Jahren 2012 bis 2014 (wie auch mehrfach zuvor) Zuwendungen aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW erhalten. In diesem Jahr besteht allerdings keine Aussicht auf entsprechende Landesmittel. Um aber wenigstens das jährliche Streitschlichtertreffen durchführen zu können, wird dieser Antrag an den Kreis Warendorf gestellt.

Zielgruppe:

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II im Kreis Warendorf. Zum jährlichen Kreisschlichtertreffen werden die neu oder bereits in den vorherigen Jahren ausgebildeten und in den Schulen aktiven Schlichter/innen eingeladen. Das Treffen dient den 14- bis 16jährigen Schülern und Schülerinnen zum Erfahrungsaustausch und bietet die Möglichkeit der Auffrischung und Erweiterung ihrer Streitschlichterkompetenzen.

Bedarf/Begründung:

Eine zunehmende Zahl Schülerinnen und Schüler hat keine ausreichende Möglichkeit, in ihrer familiären Sozialisation den gewaltfreien Umgang mit Konflikten zu erlernen und somit auch kaum das Potenzial, diese notwendigen Konfliktlösungskompetenzen selbstständig in den Schulalltag einzubringen. Das Schulklima wird hierdurch maßgeblich beeinträchtigt.

Akademie Ehrenamt e. V. versucht, mit **Streitschlichterschulungen** den Jugendlichen alternative Konfliktlösungskompetenzen zu vermitteln und möchte darüber hinaus die ausgebildeten Schüler und Schülerinnen dazu ermutigen, ihre Fähigkeiten zur Verbesserung des Schulklimas einzusetzen. Um ein Streitschlichtermodell nachhaltig an einer Schule implementiert zu halten ist eine langfristige Ausbildung und Betreuung der engagierten Schüler und Schülerinnen wichtig.

Ein jährliches **Kreisschlichtertreffen** soll den notwendigen Raum schaffen, Anerkennung und Öffentlichkeit für diese wichtige Gewaltpräventionsarbeit zu vermitteln und gleichzeitig folgende Ziele erreichen:

- Erfahrungsaustausch im Netzwerk der kreisweit tätigen Schlichter/innen
- Kennen lernen und erproben neuer methodischer Ansätze
- Dokumentation der Schlichterarbeit in der Öffentlichkeit
- Kontakt mit dem Jugendamt und der Polizei
- Vernetzung mit unterschiedlichen Trägern

Ziele:

Teil der Entwicklungsprozesse in Schule und Jugendarbeit sind Maßnahmen, die zur gewaltfreien Konfliktlösung, bzw. Konfliktvermeidung und zur selbstverantwortlichen Verbesserung des Schulklimas beitragen. Die Schlichterschulung beruht auf dem Gedanken der Mediation und der Stärkung der Verantwortung von Schülern und Schülerinnen. Voraussetzung ist immer der Konsens, Probleme untereinander und eigenverantwortlich zu regeln und Konflikte selbstständig zu lösen. Konfliktlösung im Sinne der Mediation meint die Kunst, einen Konflikt in kooperativer und konstruktiver Art zu bearbeiten, so dass beide Parteien zu einer für sie befriedigenden Lösung kommen. So erfahren die Streitenden in der Mediation, dass sie vor allem friedlich Konflikte lösen können. Damit hat die Aktivität von Streitschlichtern und Streitschlichterinnen maßgeblich gewaltpräventive Auswirkungen auf den Schulalltag. Die Schlichterschulung baut auf bewährten Programmen und Konzepten auf und modifiziert diese für die konkreten Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe.

Konkretes Ziel der Ausbildung zum Streitschlichter/ zur Streitschlichterin ist es, den Schüler/ die Schülerin durch die intensive Vorbereitung in der Ausbildung zu befähigen, Konflikte unter Mitschülern/ Mitschülerinnen zu erkennen, ggf. intervenieren zu können und den Weg der Konfliktlösung im Sinne der Mediation zu moderieren. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler im Sinne der Partizipation an ihrem Schulalltag dazu befähigt, zu einem gewaltfreien Schulklima in der eigenen Klasse und auf dem eigenen Schulhof beizutragen.

Im Rahmen des eintägigen Kreisschlichtertreffens sollen die bereits aktiven Streitschlichter und Streitschlichterinnen in erster Linie die Möglichkeit bekommen, ihre unterschiedlichen Erfahrungen untereinander auszutauschen, dadurch voneinander zu lernen und sich methodisch fortzubilden. Durch die Zusammenarbeit und den Austausch mit „Gleichgesinnten“ aus dem gesamten Kreis Warendorf sollen sich die Schülerinnen und Schüler in ihrer Position als Streitschlichter/in anerkannt fühlen. Den TeilnehmerInnen wird deutlich, dass er/ sie mit eventuellen Problemen als Schlichter/in nicht allein ist. Methodisch werden die Streitschlichter und Streitschlichterinnen nach ihrer Wahl in verschiedenen Bereichen von externen Referenten aus verschiedenen Fachgebieten und Institutionen im Kreis Warendorf weitergebildet.

Arbeitsweise:

Nach Bewilligung des beantragten Zuschusses wird Kontakt zu den Schulen hergestellt, um gemeinsam eine Gesamtzahl von bis zu 100 Streitschlichterinnen und Streitschlichtern für das Treffen zusammenzustellen. Die Gruppengröße einer Lern- und Erfahrungsaustauschgruppe wird bei 15 Teilnehmern und Teilnehmerinnen liegen.

Konkret wird das **Streitschlichtertreffen** wie folgt aufgebaut sein

08:30 – 09:00 Uhr	Begrüßung der Schlichter/innen in der LVHS Einteilung der Kurse / Workshops
09:00 – 10:30 Uhr	Kurs / Workshop Phase I Pause
11:00 – 12:15 Uhr	Kurs / Workshop Phase II Mittagessen / Pause
13:00 – 14.15 Uhr	Kurs / Workshop Phase III Pause
14.30 – 15:00 Uhr	Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops Tagesauswertung
15:00 – 15:30 Uhr	Schlusswort und Abreise

Die Workshops sollen z. B. zu folgenden Themenfeldern angeboten werden:

- Kooperation durch Teamtraining u. Erlebnispädagogik erleben
- Umgang mit Cybermobbing
- Wertschätzung und Selbstwertgefühl
- Meine Rolle als Schlichter/in (Rollenspiel) und die Grenzen dieser Rolle
- Deeskalationsstrategien trainieren
- Umgang mit interkulturellen Gruppen im Schulalltag
- Das Kommissariat Vorbeugung im Kreis Warendorf stellt sich vor: Umgang mit Alkohol und Gewalt

Das Streitschlichtertreffen soll inhaltlich ausgewertet und dokumentiert werden.

Kostenplanung:

1. Honorarkosten Fachkraft LVHS

Für die pädagogische und organisatorische Vorbereitung, Leitung und Dokumentation werden zwei Tagessätze von pauschal 175,00 Euro angesetzt:

2 x 175,00 EUR

350,00 EUR

2. Honorarkosten Fachreferenten für Streitschlichtertreffen.

Für voraussichtlich 7 Referenten und Referentinnen wird ein Tagessatz von 157,30 Euro für 7,15 Stunden (einschl. Vorbereitung) angesetzt:

7 Referenten á 157,30 EUR) 1 101,10 EUR

2. Honorar Musikbeitrag: 50,00 EUR

3. Fiktive Kosten für ehrenamtliche Arbeit bei Streitschlichtertreffen.

Zur Unterstützung des Streitschlichtertreffens werden drei ehrenamtliche Kräfte jeweils 8 Stunden (einschl. Vor- und Nachbereitung) mit einem Stundensatz von 10,00 Euro angesetzt:

3 Ehrenamtliche á 7,15 Stunden (einschl. Vorbereitung)
(3 x 7,15 x 10,00 EUR) 214,50 EUR

4. Fahrtkosten, Raumkosten, Verpflegung:

a) Fahrtkosten sollen von jeder teilnehmenden Schule selbst getragen werden.

Für Referenten u.a. vorsorglich insgesamt 50,00 EUR

b) Kosten für die Bereitstellung / Nutzung der Räume in der LVHS
(im Tagessatz pro TN enthalten) 0,00 EUR

c) Kosten für die Verpflegung in der LVHS pro Teilnehmer/in
lt. Preisliste (24,50 EUR pro Tag, Jugendliche minus 20 %):
100 TN x 19,60 EUR 1.960,00 EUR
10 Erwachsene x 24,50 EUR 245,00 EUR
(100 Schüler/innen sowie Leitung, Referenten/
Referentinnen, Ehrenamtliche)

5. Weitere Sachkosten:

5.1 Materialkosten 170,00 EUR
Inhalt-Sets für vorhandene Moderationskoffer
150 EUR und 20 EUR Papierverbrauch (pauschal)

5.2 Werbung (Layout, Flyer, Poster, Postgebühren) 300,00 EUR

5.3 Dokumentation (einschl. Fotos und Internet) 400,00 EUR

Gesamtkosten: 4.840,60 EUR